

Amtsblatt

für die Erzdiözese Freiburg

Stück 15

Freiburg i. Br., 20. Oktober

1947

Liturgie. — Messapplikation an Allerseelen. — Das kirchliche Bauwesen in der Erzdiözese Freiburg. — Beschaffung von Paramenten und Kultgeräten. — Bewirtschaftung elektrischer Glühlampen. — Kirchlicher Bilderdienst. — Buchausstellung. Besteuerung kirchlicher Körperschaften, Anstalten und Stiftungen. — Päpstliche Auszeichnungen. — Dekans-Ernennungen. Ernennung. — Pfründebesetzungen. — Verzicht. — Publicatio beneficiorum conferendorum. — Versetzungen. — Sterbfälle.

Nr. 142

Ord. 13. 10. 47

Liturgie

Nachstehend veröffentlichen wir einen Abschnitt der Ansprache des Heiligen Vaters, welche er am 18. September ds. Js. anlässlich der Wahl des Abtprimas des Benediktinerordens in der Basilika St. Paul in Rom gehalten hat.

Aliud quoque liceat Nobis attingere. Haud exigua vobis laus tribuenda, quod sacrae liturgiae, quae magno nomine a vobis dictitata est opus Dei, tanta diligentia et cura vacatis; atque procul dubio hortandi sunt usque fideles, ut publicis Ecclesiae ritibus ac precibus religiosa attentione et communicatione intersint, ac praesertim christiana festa vario et pleno celebrent gaudio. At hic nimietate quoque potest peccari. Possunt inveniri qui, liturgicas formas praeae aetatis nimium extollentes seriores facile contemnant, ac privatas et populares preces despiciunt. Est liturgia, omnis cultus Ecclesiae auctoritate constitutus, quidpiam durable et vivum, quod per saecula adolevit: si cui placet juvenilis aetas, maturiores anni despiciendi non sunt. Quid vero de orationibus et pietatis exercitiis, quae Ecclesiae probantur? Ex integris divitiis opibusque divini cultus, qualis hic ab Ecclesia ratus est habitus et exercetur, hauriant christifideles quantum possunt et quidquid possunt ad suam augendam fidem et ad spem confirmandam caritatemque fovendam: et, licet pro uniuscuiusque coetu, vitae genere, doctrina, animo modus varietur, omnes inde aliquid sumant quod sibi prosit. Quod quidem in divino cultu et animorum curatione est semper praecipuum, Evangelii asseclae in bonae conscientiae adytis quaerant Deum, superni Numinis maiestatem et legem vereantur, admissorum poenitentiam agant, confiteantur peccata fletu et misericordiae operibus crimina diluant, inveniant gratiam et bene vivant, ut semper et feliciter vivant. Sunt qui solido vescantur pane et sunt qui lacte alantur; apprime canorae sunt aureae citharae ac dulciter etiam tenues personant tibiae. Hac de re satis fustum est eloquii.

Nr. 143

Ord. 3. 10. 47

Messapplikation an Allerseelen

Seine Heiligkeit Papst Pius XII. hat auch in diesem Jahre allen Priestern des Welt- und Ordensklerus Deutschlands das Privileg erteilt, am Allerseelentage (3. November) die zweite und dritte heilige Messe ad intentionem offerentium zu applizieren unter der Bedingung, daß die Stipendien für diese beiden heiligen Messen in voller Höhe an den Bonifatiusverein abgeführt werden.

Wir ersuchen alle Priester der Erzdiözese, von diesem Indult des Heiligen Vaters zu Gunsten der deutschen Diaspora-Seelsorge Gebrauch zu machen.

Entgegen der bisher geübten Praxis, wonach die heiligen Messen nach der Meinung des Ordinarius zu lesen waren, ermächtigen wir für dieses Jahr alle Priester der Erzdiözese, die zweite und dritte heilige Messe am Allerseelentage nach eigener *I n t e n t i o n* zu zelebrieren. Die Stipendienbeträge für diese heiligen Messen sind unter Angabe des Absenders und der Diözese an den Generalvorstand des Bonifatiusvereins für das katholische Deutschland e. B. in Paderborn auf eines der folgenden Konten zu überweisen: Postcheckkonto: Köln 22610 oder Frankfurt 147324; Bankkonto: Reichsbank-Girokonto Paderborn 95 oder Deutsche Bank Paderborn, Konto 3194 oder Kreissparkasse Paderborn S 2585.

Um allen Gläubigen Gelegenheit zu geben, gerade am Allerseelentage das Gebet für die Verstorbenen durch eine besondere Gabe wirksam zu unterstützen und das Anliegen des Heiligen Vaters zu fördern, kann während des Gottesdienstes an Allerseelen ein Opfergang oder eine Sammlung zu Gunsten der Diaspora-Seelsorge durchgeführt werden. Das Ergebnis ist in diesem Falle zusammen mit den Stipendienbeträgen an den Generalvorstand des Bonifatiusvereins in Paderborn zu überweisen.

Nr. 144

Ord. 6. 10. 47

Das kirchliche Bauwesen in der Erzdiözese Freiburg

Wir sehen uns veranlaßt, die Erzb. Verordnung über das kirchliche Bauwesen in der Erzdiözese

Freiburg (Erzb. Amtsblatt 1934, S. 277 ff) wieder in Erinnerung zu bringen. Für die Durchführung von Bauvorhaben, die die Zuständigkeitsgrenzen der kath. Stiftungsräte überschreiten, für die Instandsetzung von Kirchenräumen, für ihre Ausstattung mit Gemälden oder Figuren oder für Änderungen in denselben ist die vorherige kirchliche Genehmigung einzuholen. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften müßten künftig geahndet werden.

Nr. 145

Ord. 6. 10. 47

Beschaffung von Paramenten und Kultgeräten

Wir bringen die Verordnung vom 3. November 1934 Nr. 15980 (Amtsblatt 1934, S. 283) in Erinnerung, wonach zur Anschaffung von Paramenten und Kultgeräten (Monstranzen, Kelche, Ziborien usw.), die den Kostenbetrag von 200 RM. für den einzelnen Gegenstand überschreiten, die vorherige schriftliche Genehmigung erforderlich ist.

Dem Gesuch um Genehmigung, das sich auch über die Kostendeckung auszusprechen hat, ist ein Kostenschlag und eine Abbildung des anzuschaffenden Gegenstandes anzuschließen.

Nr. 146

Ord. 3. 10. 47

Bewirtschaftung elektrischer Glühlampen

Durch die Landesverfügung des Badischen Wirtschaftsministeriums in Freiburg i. Br. Nr. 38/47 vom 26. Juli 1947 ist die Bewirtschaftung von elektrischen Glühlampen für das Land Baden — französisches Besatzungsgebiet — neu geregelt worden. Nach der Anordnung Nr. 1 zu dieser Verfügung werden die kirchlichen und caritativen Stellen künftig in folgender Weise mit Glühlampen beliefert:

1. über das Erzb. Ordinariat als Zentralstelle:

Erzb. Ordinariat, Erzb. Oberstiftungsrat, die Erzb. Bauämter in Freiburg und Konstanz, das Münster (Kathedrale) in Freiburg und die männlichen Ordensgenossenschaften, soweit mit diesen keine Anstalten (Schulen, Krankenhäuser) verbunden sind.

2. über die Zentrale des Deutschen Caritasverbandes, Sitz Freiburg:

- a) die Zentrale des Deutschen Caritasverbandes in Freiburg, die Leitung des Diözesancaritasverbandes, Sitz Freiburg, die Bahnhofsmissionen des Deutschen Caritasverbandes innerhalb der südbadischen Zone;
- b) die kirchlichen Bildungsanstalten und kirchlichen Erziehungsheime;
- c) die männlichen Ordensniederlassungen, soweit mit diesen Anstalten verbunden sind;
- d) die caritativen Anstalten und zwar: die Bildungsanstalten, Studienheime und Internate, die Mutterhäuser der weiblichen Kongregationen sowie die Krankenhäuser, Heilstätten, Wöchnerinnenheime, Waisenhäuser, Erziehungs-

und Fürsorgeheime, die Säuglingsheime und Berufstätigenheime, die Übernachtungs-, Lehrlings-, Gefellen- und Mädchenheime sowie die Erholungsheime für Kinder und Erwachsene.

3. über die Kartenstellen der Gemeinden:

- a) die Kirchen und kircheneigenen Räume und Pfarrämter der anerkannten Religionsgemeinschaften;
- b) die Ortssekretariate, Krankenpflegestationen und Notküchen des Deutschen Caritasverbandes;
- c) die Kindergärten, gleichviel, ob diese in Gemeinde-, Privat- oder Gemeinschaftseigentum sich befinden.

Nr. 147

Ord. 2. 10. 47

Kirchlicher Bilderdienst

Der Ecclesia-Verlag in Wiesbaden, Bismarckring 12, gibt einen kirchlichen Bilderdienst mit einem „Aushang im Kirchenraum“ heraus. Der „Aushang“ erscheint monatlich und kann zum Preise von 3,50 RM. von dem genannten Verlag bezogen werden. Der „Aushang im Kirchenraum“ ist auch geeignet für Schulen, Krankenhäuser, Institute usw.

Nr. 148

Ord. 30. 8. 47

Buchausstellung

Die französische Militärregierung hat in Freiburg i. Br., Dreisamstraße 1, eine Ausstellung „Bücher aus aller Welt“ eröffnet. Wir machen den Hochw. Klerus auf diese Ausstellung, die auch theologische Werke enthält, aufmerksam und empfehlen deren Besuch. Es besteht die Möglichkeit, einzelne Bücher käuflich zu erwerben.

Nr. 149

OGStR. 30. 9. 47

Besteuerung kirchlicher Körperschaften, Anstalten und Stiftungen

Wir weisen darauf hin, daß die nach unserer Bekanntmachung vom 1. 2. 47 (Amtsblatt Stück 4, Seite 223/24) zugestandenen Steuerbefreiungen vom 1. 1. 1945 an wirksam sind und in jedem Falle für das mit dem 1. 4. 1945 beginnende Rechnungsjahr in Kraft zu treten haben. Die Befreiung von der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Stückerlände) zieht auch die entsprechende Befreiung von der auf dieser Steuergrundlage festgesetzten Landwirtschaftsabgabe nach sich.

Hinsichtlich der Pfarrprüfungen ist folgendes zu beachten:

Die für 1945 und 1946 zuviel geleisteten Zahlungen sind von den Gemeinden (Grundsteuer) bzw. den Finanzämtern (Landwirtschaftsabgabe) rückquerstaten oder für künftige Forderungen zu verrechnen. Die Grundsteuer für die jetzt ganz steuerfreien Pfarrhäuser ist in vollem Betrag zu erstatten.

Soweit die Erstattung oder Verrechnung der Grundsteuer A und der Landwirtschaftsabgabe nicht bereits in der Prüfeinkommensdarstellung für

1. 4. 1946/47 nachgewiesen ist oder eine solche nicht vorzulegen war, hat dieser Nachweis in der Darstellung für 1. 4. 1947/48 zu geschehen. Dabei sind der letzteren die Grundsteuer- und Landwirtschafts-abgabe-Bescheide 1945 und 1946 sowie die den Pfarr-ämtern zugegangenen berichtigten Bescheide anzuschließen. Die erstattete Pfarrhausgrundsteuer steht dem Fond bezw. der Kasse zu, woraus f. Zt. Zahlung geleistet worden ist.

Sollten zuviel geleistete Zahlungen noch nicht erstattet oder verrechnet sein, so wäre bei der betreffenden Gemeinde bezw. beim Finanzamt alsbald entsprechender Antrag zu stellen.

Im übrigen weisen wir nochmals darauf hin, daß diese Bestimmungen vorerst nur für die französische Besatzungszone Badens gelten.

Päpstliche Auszeichnungen

Seine Heiligkeit Papst Pius XII. haben durch Breve vom 25. Mai 1947 den Generalvikar Dr. Simon Sirt und den Domkapitular und Offizial Dr. Joseph Bögtle zu Päpstlichen Hausprälaten und den Ordinariatsrat Friedrich Helm zum Päpstlichen Geheimkämmerer ernannt.

Dekans-Ernennungen

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 2. Oktober 1947 den Pfarrer Joseph Krämer im Mosbach zum Dekan des Landkapitels Mosbach und mit Urkunde vom 9. Oktober 1947 den Geistlichen Rat Gottfried Kaiser, Pfarrer in Singen, Herz-Jesu-Pfarrei, zum Dekan des Landkapitels Hegau bestellt.

Ernennung

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Präfekten Alois Westermann mit Wirkung vom 1. September 1947 zum Rektor des Erzb. Gymnasialkonviktes in Rastatt ernannt.

Pfründebesetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

21. Sept.: Sandler Adolf, Pfarrverweser in Rait-haslach, auf diese Pfarrei.
 28. Sept.: König Dr. Hermann, Pfarrer in Todtnau, auf die Herz-Jesu-Pfarrei in Freiburg i. Br.
 5. Okt.: Holderbach Vinus, Pfarrverweser in Sundheim, auf diese Pfarrei.

Verzicht

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Bernhard Rutschmann auf die Pfarrei Ulmb. L. mit Wirkung vom 10. November 1947 cum reservatione pensionis angenommen.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Wilhelm Weibel, Erzb. Geistl.

Rat, auf die Pfarrei Staufen i. Br. mit Wirkung vom 12. November 1947 cum reservatione pensionis angenommen.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers, Geistl. Rat, Dekan Johann Alois Scheil auf die Pfarrei Ubstadt mit Wirkung vom 20. November 1947 cum reservatione pensionis angenommen.

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat den Verzicht des Pfarrers Josef Braunstein auf die Pfarrei Zeutern mit Wirkung vom 1. Dezember 1947 cum reservatione pensionis angenommen.

Publicatio beneficiorum conferendorum

Heddesheim, decanatus Heidelberg.

Lenzkirch, decanatus Neustadt.

Collatio libera. Petitiones intra 3 hebdomadas proponendae sunt.

Aasen, decanatus Donaueschingen.

Patronus Princeps de Fuerstenberg. Petitiones intra 3 hebdomadas camerae aulicae Principis in Donaueschingen proponendae sunt.

Verseetzungen

7. Juli: Betteer Timotheus, Vikar in Singen—St. Joseph, i. g. E. nach Mosbach.
 8. Juli: Mann Berthold, Vikar in Todtnau, i. g. E. nach Singen—St. Joseph.
 8. Juli: Hug Franz, Vikar in Glottental, i. g. E. nach Todtnau.
 9. Juli: Haber Albert, Vikar in Mannheim—St. Sebastian, als Pfarrverweser nach Adelsheim.
 9. Juli: Schwarz Albert, Vikar in Königshofen, i. g. E. nach Mannheim—St. Sebastian.
 9. Juli: Tichy Franz, Vikar in Adelsheim, i. g. E. nach Königshofen.
 12. Juli: Schneider Engelbert, Vikar in Stockach, i. g. E. nach Mannheim—Neckarau.
 12. Juli: Walleiser Hermann, Vikar in Mosbach, i. g. E. nach Stockach.
 22. Juli: Burth Wilhelm, Kaplaneiverweser in Ruppenheim, als Pfarrkurat nach Rauental.
 22. Juli: Gaudermann, Albert, Pfarrverweser in Schwörstadt, i. g. E. nach Weierb. D.
 22. Juli: Ulrich Theodor, als Vikar nach Heidelberg—Kohrbach.
 13. Aug.: Singer P. Rudolf, SMA, Vikar in Straßberg, als Kaplaneiverweser nach Pfullendorf.
 13. Aug.: Krämer Georg, Vikar in Königheim, i. g. E. nach Karlsruhe—St. Bonifatius.
 13. Aug.: Kraus P. Joseph, SMA, Vikar in Muggensturm, als Kaplaneiverweser nach Pfullendorf.
 16. Aug.: Weber Johannes, Vikar in Ballenberg, als Pfarrverweser nach Hüngheim.

19. Aug.: Burger Pius, Vikar in Karlsruhe—U. I. Frau, als Pfarrverweser nach Pfohren.
19. Aug.: Dufner Karl iun., Vikar in Oberbühlertal, i. g. E. nach Freiburg-St. Georgen.
19. Aug.: Schoske Bruno, als Pfarrverweser nach Hofgrund.
19. Aug.: Schuh P. Alois, SCJ, Vikar in Oberried, i. g. E. nach Oberbühlertal.
19. Aug.: Tichy Franz, Vikar in Königshofen, als Expositus nach Graben, Pfarrei Neudorf.
20. Aug.: Rnecht Franz, Pfarrkurat von Freiburg-St. Joseph und Pfarrvikar in Freiburg-Herz-Jesu-Pfarrei, als Pfarrverweser nach Todtnau.
20. Aug.: Stegle Paul, Vikar in Langenrain, i. g. E. nach Jestetten.
26. Aug.: Wasmer Rudolf, Vikar in Schopfheim, i. g. E. nach Konstanz, St. Gebhard.
26. Aug.: Wunsch Ferdinand, Vikar in Konstanz-St. Gebhard, i. g. E. nach Karlsruhe, U. L. Frau.
27. Aug.: Braun Franz, Vikar in Schutterwald, i. g. E. nach Dstringen.
27. Aug.: Vogel Erwin, Vikar in Gottmadingen, i. g. E. nach Schutterwald.
1. Sept.: Hock Anton, Pfarrer in Hafmersheim, unter Abzengbemilligung als Pfarrverweser nach Erfeld.
1. Sept.: Rimig Karl, Spiritual in Mettingen, als Spiritual und Religionslehrer nach Obersasbach-Erlenbad.
1. Sept.: Morath Dr. Günter, Religionslehrer in Pforzheim, i. g. E. nach Karlsruhe.
1. Sept.: Niedecken Karl, Pfarrverweser in Baiertal i. g. E. nach Hafmersheim.
1. Sept.: Roos Valentin jun., Vikar in Mannheim, U. L. Frau, als Präfekt an das Erzb. Gymnasialkonvikt in Tauberbischofsheim.
1. Sept.: Uß Alfons, Vikar in Karlsruhe, St. Bernhard, als Präfekt an das Erzb. Gymnasialkonvikt in Rastatt.
2. Sept.: Duschek Franz, Vikar in Kettigheim, i. g. E. nach Bretten.
2. Sept.: Heim Hermann, Vikar in Bretten, i. g. E. nach Ettlingen, St. Martin.
2. Sept.: Meßbacher P. Franz, SJ, als Pfarrvikar nach Mannheim, Obere Pfarrei.
2. Sept.: Rofrucker Adolf, Vikar in Ettlingen, St. Martin, i. g. E. nach Mannheim, U. L. Frau.
2. Sept.: Schäfer Friedrich, Vikar in Burladingen, i. g. E. nach Rheinfelden.
2. Sept.: Strunk P. Albert, SVD, Vikar in Dstringen, i. g. E. nach Gottmadingen.
2. Sept.: Bögt Ernst, Vikar in Rheinfelden, als Kurat nach Wutöschingen.
8. Sept.: Mark P. Alois, SVD, als Vikar nach Burladingen.
15. Sept.: Dorner Hermann, Vikar in Mannheim-Seckenheim, als Religionslehrer nach Mannheim.
15. Sept.: Spönlein Hans Hubert, Vikar in Weinheim, i. g. E. nach Mannheim-Seckenheim.
16. Sept.: Becker Helmut, Pfarrverweser in Dettlingen, als Kaplaneiverweser nach Waldkirch.
16. Sept.: Reuchel Dr. Paul, Kaplaneiverweser in Pfullendorf, als Pfarrverweser nach Dettlingen.
16. Sept.: Roth Dr. Heinrich, Kaplaneiverweser in Waldkirch, als Pfarrverweser nach Lahr-Dinglingen.
23. Sept.: Böser Rudolf, Vikar in Erzingen, i. g. E. nach Dossenheim.
23. Sept.: Heckenbach Franz, Vikar in Dossenheim, i. g. E. nach Plankstadt.
23. Sept.: Lurz Alfons, Vikar in Plankstadt, i. g. E. nach Erzingen.
25. Sept.: Auer P. Paul, CPPS, als Vikar nach Bonndorf (Schwld.).

Im Herrn sind verschieden

14. Nov. 1945: Reichert Hermann, Vikar, Sanitätsunteroffizier, † in russischer Kriegsgefangenschaft.
14. Febr. 1947: Wolf Hubert, Vikar, Sanitätsunteroffizier, † in russischer Kriegsgefangenschaft.
5. Okt. 1947: Sailer Johann, Spiritual a. D. in Obersasbach-Erlenbad.
9. Okt. 1947: Huck Dr. Chrysostomus, Erzbischöflicher Geistlicher Rat, resign. Pfarrer von Achern.
R. i. p.

Erzbischöfliches Ordinariat.